



## Pressemitteilung

21. März 2022

# Zwischen Aufschwung und Anpassung

## Neu in der Schriftenreihe / Eine kleine Geschichte des „Aufbau Ost“ / Kompakt auf 144 Seiten für 1,50 Euro

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb veröffentlicht den neuen Schriftenreihe-Band „Zwischen Aufschwung und Anpassung. Eine kleine Geschichte des Aufbau Ost“.

Um die Lebensverhältnisse im Osten Deutschlands nach der Wiedervereinigung an die im Westen anzugleichen, wurden seit 1990 diverse Maßnahmen beschlossen. Dieser „Aufbau Ost“ war jedoch nicht das von manchen erhoffte kurze Nachspiel im Anschluss an die Herstellung der formal-rechtlichen Einheit. Mit dem Auslaufen des Solidarpaktes II 2019 kam das umfassende politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Umbauprojekt offiziell zu einem Ende. Doch insgesamt erweist es sich als unabschließbar. Die Historiker Marcus Böick und Christoph Lorke zeichnen den „Aufbau Ost“ als einen widerspruchsvollen, wenig zielgerichteten, oftmals überaus defensiven, tastenden und bis heute fortdauernden Such- und Lernprozess nach – kompakt auf 144 Seiten.

In den drei Hauptkapiteln gehen die beiden Autoren dem wirtschaftlichen Umbau, der sozialen (Des-) Integration Ostdeutschlands und den kulturellen Umorientierungen im Zuge des „Aufbau Ost“ nach. Am Ende des Bandes gibt es ausgewählte Literatur zum Thema und einen Einblick in das Videospiele „Aufschwung Ost“ aus dem Jahr 1993.

Der Schriftenreihe-Band ist unter der Bestellnummer 10803 für eine Bereitstellungspauschale von 1,50 Euro: [www.bpb.de/506022](http://www.bpb.de/506022) erhältlich. Journalistinnen können Rezensionsexemplare und Cover-Dateien nach Anfrage an [presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de) erhalten.

**Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)